

Viel Spaß beim Erkunden des Moor-erlebnispfades und beim Rätseln! Für Kinder von 5 bis 12 Jahren!

Wenn ihr den Moorerlebnispfad mit seinen Tafeln erkundet, könnt ihr ganz leicht alle Fragen beantworten. Es ist immer nur eine Antwort möglich. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort ergeben nacheinander gelesen das Lösungswort!

Was kannst du spüren, wenn du in einem intakten Moor stehst?

- H – Nichts, ich kann trockenen Fußes hindurchgehen
- I – Quietschnasse Füße
- K – Viele glitschige Frösche an meinen Füßen

Welche der genannten Arten findest du nicht im Moor?

- OL – Waldeidechse
- AN – Mückenfledermaus
- CH – Moorhuhn

Wie heißt die im Moor lebende fleischfressende Pflanze?

- J – Sommertau
- K – Sonnentau
- L – Morgentau

Welches besondere Gras wächst im Moor?

- E – Wollgras
- F – Wattgras
- G – Wuschelgras

Warum gibt es im Moor so viel Totholz?

- LL – Die Bäume wurden zu wenig gegossen und sie verkümmern
- MM – Sie vertragen das viele Sonnenlicht nicht
- NN – Den Bäumen ist es zu nass im Moor

Wie viele Spechtarten gibt es im Pöllwitzer Wald?

- L – 3
- M – 4
- N – 5

Wie viel Torf entsteht in einem Jahr oder anders, wie hoch wächst das Moor jährlich?

- E – Maximal 1 Meter
- I – Maximal 1 Millimeter
- A – Maximal 10 Meter

Woran kannst du das Männchen der Großen Moosjungfer erkennen?

- SC – An ihren gelben Flügeln
- CK – An ihren blauen Flecken am Kopf
- CH – An ihrem gelben Fleck am Hinterleib

Wie lange kann ein Irrlicht brennen?

- A – Wenige Sekunden
- B – Ein paar Minuten
- H – Fast eine ganze Stunde

Welcher der im Moor wachsenden Bäume hat einen Zapfen als Frucht?

- T – Sal-Weide
- U – Weymouthskiefer
- W – Hängebirke



Der Aussichtsturm bietet einen einmaligen Blick über das Moor

Wofür wurde Torf früher gern genutzt?

- T – Als Tierfutter
- R – Zur Kosmetikherstellung
- S – Als Brennstoff

Wofür wird Torf heute noch verwendet?

- A – Als Baustoff
- E – Zur Düngung
- I – Für Blumenerde

Intakte Moore sind unsere besten Klimaschützer, denn sie speichern große Mengen an...

- L – Treibstoff
- M – Kohlenstoff
- N – Sauerstoff

Was können Tiere besonders gut mit ihren Augen wahrnehmen?

- M – Bewegungen
- N – Farben
- O – Bildschärfe

Zu welcher Zeit entstanden bei uns die meisten Moore?

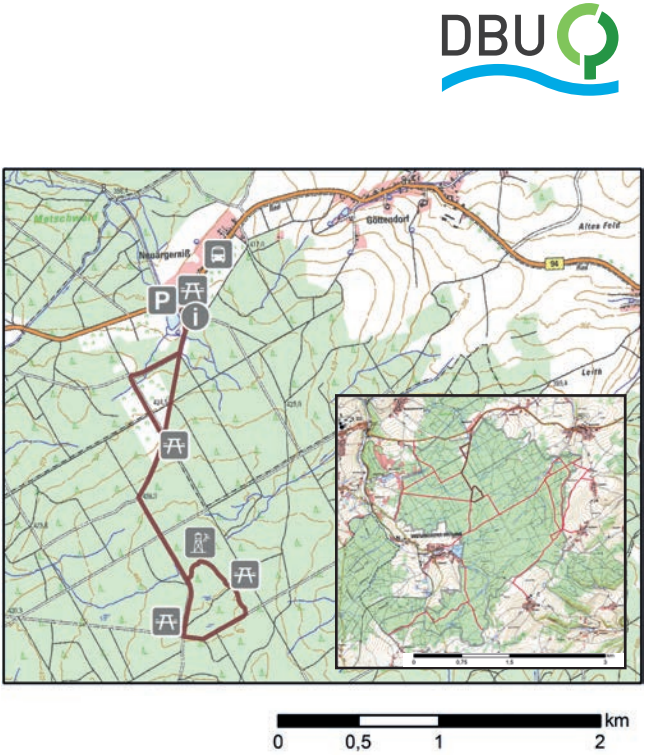
- AN – Zu Beginn der Eiszeit
- OO – Am Ende der Eiszeit
- EI – In der Kreidezeit

Was für ein Moor ist unseres hier?

- R – Niedermoor: hauptsächlich von Grund- und Stauwasser gespeist
- S – Übergangsmoor: Zwischenstufe
- T – Hochmoor: hauptsächlich von Niederschlagswasser gespeist

Lösung:

— — — — —
— — — — —
— — — — —



DBU Naturerbe GmbH
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-601
Telefax: 0541 | 9633-690
naturerbe@dbu.de
www.dbu.de/naturerbe



Herausgeber
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Verantwortlich
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

Text und Redaktion
Doreen Safar
Claudia Pieper

Gestaltung
Sara Radenkovic

Bildnachweis
Abendsegler: Egbert Brunn,
Ringelnatter: © Stefan Ott/piclease,
Buntspecht: © Hans Galder/piclease,
alle anderen Fotos: Doreen Safar

Druck
Druckhaus Bergmann GmbH,
Osnabrück

Ausgabe
S07|16



Moorerlebnispfad im DBU Naturerbe Pöllwitzer Wald



Das DBU Naturerbe – Ein einzigartiges Stück Thüringer Vogtland!

Seit 2013 ist der Pöllwitzer Wald Teil des Nationalen Naturerbes und wurde zur dauerhaften Sicherung an die DBU Naturerbe GmbH übertragen. Ziel ist es, den Reichtum an seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten zu bewahren und die einzigartige Natur gleichzeitig für Besucher erlebbar zu machen. In dem rund 1.900 ha großen Gebiet mit dominierenden Nadelholzbeständen soll sich zukünftig ein naturnaher und standortheimischer Laubmischwald entwickeln. Die Mitarbeiter von Bundesforst sind vor Ort für die Betreuung und Entwicklung der Fläche zuständig. Das zentral im Pöllwitzer Wald gelegene Mooregebiet soll dauerhaft als wertvoller Lebensraum erhalten werden.

Erkunden Sie den Pöllwitzer Wald im Thüringer Vogtland bei einem Rundgang über den Moorerlebnispfad. Viel Spaß!



Infotafeln am Moorerlebnispfad



Moorlandschaft

Naturschutz vor der Haustür – Der richtige Weg zum Moorerlebnispfad

Der Moorerlebnispfad ist über die B94 – Ortsverbindung Zeulenroda/Greiz – leicht zu erreichen. Vom Wanderparkplatz Pöllwitzer Wald am Eingang des Ortes Neu-ärgerniß (Ortsteil der Gemeinde Langenwetzendorf) gelegen, erreichen Sie nach wenigen Gehminuten den Moorerlebnispfad, wo Sie auf der ersten Tafel von Maskottchen »Moosi Moosbeere« begrüßt werden.

Ein gut ausgeschilderter Rundweg mit einer Länge von rund 4,5 Kilometern führt über Wirtschaftswege durch idyllische Wald- und Freiflächen, die die ehemalige militärische Nutzung noch teilweise belegen. Schließlich erreichen Sie den Bohlensteg des Moores. Der gesamte Weg ist barrierefrei.

Weitere Informationen sowie Führungen über den Pfad:
Doreen Safar
Safari-Tours – Natur hautnah erleben!
0171 | 77 91 922
036628 | 95 5 6 74
doreen.safar@gmx.net

Naturerlebnis im Thüringer Vogtland – Der erste Moorerlebnispfad

2013 begann im Auftrag der Stadt Zeulenroda-Triebes der Bau des 190 Meter langen ersten Teilabschnittes des Moorerlebnispfades einschließlich des neun Meter hohen Aussichtsturmes mit einem zu jeder Jahreszeit faszinierenden Blick über die Moorlandschaft. 2015 wurde in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Vogtland e. V., der Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes sowie der DBU Naturerbe GmbH ein zweiter Teilabschnitt geplant und umgesetzt. Nun begleiten den Besucher auf einer Gesamtlänge von 640 Metern mehr als 20 Informationstafeln und Erlebniselemente, die das Ökosystem Moor vorstellen. Wie fühlt es sich an durch das Moor zu waten? Was hat es mit den Moorleichen auf sich? Gibt es wirklich fleischfressende Pflanzen? Finden Sie es bei einem Besuch heraus! Für die entspannte Erkundung sollten 2,5 bis 3,5 Stunden eingeplant werden. Sitzgelegenheiten sind an vier Stellen vorhanden.

Vorsicht Wildnis – Das sollten Sie beachten!

Um den Besuchern den gefährdeten Lebensraum Moor auf besondere Weise und ohne große Eingriffe in die Natur näher zu bringen, wurde der Bohlensteg angelegt. Bitte beachten Sie bei ihrem Besuch folgende Dinge:

- Die Begehung der Waldwege und des Bohlensteges erfolgt auf eigene Gefahr.
- Bitte tragen Sie festes Schuhwerk.
- Der Bohlensteg darf zum Schutz der Natur nicht verlassen werden.
- Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt.
- Bitte hinterlassen Sie keinen Müll.
- Die Tafeln und Elemente am Pfad haben viel Mühe bereitet und sollen auch den nächsten Besucher erfreuen.
- Das Übernachten auf dem Turm ist untersagt.



Der Weg zum Moorfrosch führt über wackelige Pfade.



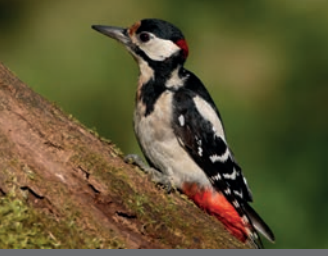
Ringelnatter



Sonnentau



Abendsegler



Buntspecht



Schmalblättriges Wollgras



Torfmoos



Moor mit Binsen und Seggen